

Pressemitteilung Nr. 01/2025

15. Januar 2025



## **D' neie Krankheet un ann're Geschichten**

### **Karl Ernst präsentiert Pößnecker Mundart**

Die Pößnecker Mundart – sie schwindet. Und doch hat der heimatliche Dialekt etwas Identitätsstiftendes und Verbindendes, das von vielen noch verstanden wird. Regionalforscher Karl Ernst widmet sich am Donnerstag, dem 30. Januar, in einem heiteren Vortrag im Bilkesaal diesem immateriellen Kulturgut.

Vor genau 150 Jahren, 1875, erschien die erste Veröffentlichung zur Pößnecker Mundart. Der damalige Superintendent Friedrich Thalmann bemerkte die zunehmende Verdrängung der im 19. Jahrhundert in Pößneck noch verwurzelten Mundart durch die durch Industrialisierung, Handel und Kultur unerlässliche Kommunikations-Hochsprache. Im Vorwort seines Heftchens bemerkte er, er wolle mit seiner Schrift „einen Beitrag liefern zur Fixierung einer Ortssprache, wie sie in ihrer vielfach humoristischen Derbheit und Wahrheit einmal bestanden hat.“

20 Jahre nach Thalmann, 1895, veröffentlichte der Pößnecker Lehrer Bernhard Gradler seine kleine Broschüre „Pießlicher Geschichten“ in Mundart, die damals eine Liebeserklärung an die sich verändernde Heimatstadt darstellte („Vun ollen dan Stedten im Thieringer Land gefällt mir mei Pießlich om besten“). Vor allem spiegelt diese aber den Volkswitz wider, der sich in der Mundart gern auch hintergründiger oder deftiger Formulierungen bedient, um Gefühle, Zeitereignisse oder kleine menschliche Schwächen zu beschreiben.

Viele bekannte Autoren wie Greiner oder Huth, aber auch namentlich weniger bekannte, folgten über die Jahrzehnte bis in die heutige Zeit. Die entstandenen Gedichte und Prosabeiträge sind lustige, ironische oder auch nachdenkliche Zeitzeugnisse, die nun von Karl Ernst präsentiert und bis in die Gegenwart geführt werden. Veranstaltungsbeginn ist 17 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Information und der Buchhandlung am Markt (Erwachsene: 5,00 Euro; Ermäßigt/11-16 Jahre: 3,00 Euro; Kinder unter 10 Jahren frei). Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Sonderveranstaltungen im Rahmen des 10. Geburtstages des Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte in diesem Jahr.

#### Pressekontakt:

Anne Gölitzer

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03647/500 306

Fax: 03647/500 5306

E-Mail: [anne.goelitzer@poessneck.de](mailto:anne.goelitzer@poessneck.de)

Stadtverwaltung Pößneck

Markt 1

07381 Pößneck

[www.poessneck.de](http://www.poessneck.de)